

STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 4125 77004

Preise

M I 6 - vj 4/77

10.5.78

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 4. Vierteljahr 1977

1. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND INSGESAMT NACH VERÄUSSERERN UND ERWERBERN 1977

Erwerber		Veräußerer					Summe Erwerber
		Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
					Wohnungsunternehmen		
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
3. Vierteljahr							
NATUERLICHE PERSONEN	A	2 095	2 090	1 653	100	173	4 185
	B	1 703 078	1 559 936	1 271 400	70 739	94 069	3 263 014
	D	65,19	49,98	41,32	79,40	97,25	57,92
JURISTISCHE PERSONEN	A	565	142	85	6	15	707
	B	725 771	397 061	224 716	10 781	58 839	1 122 832
	D	56,24	74,94	41,04	127,94	215,15	62,85
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	305	15	1	1	2	320
	B	460 381	52 560	167	3 980	1 093	512 941
	D	21,00	47,75	.	.	.	23,75
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	42	20	17	2	-	62
	B	43 913	46 780	43 489	1 789	.	90 693
	D	98,17	65,51	61,10	.	.	81,33
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	132	66	42	3	11	198
	B	153 173	152 243	60 024	5 012	56 854	305 416
	D	127,63	124,59	67,16	112,52	219,91	126,11
SUMME VERAEUSSERER	A	2 660	2 232	1 738	106	188	4 892
	B	2 428 849	1 956 997	1 496 116	81 520	152 908	4 385 846
	D	62,51	55,04	41,27	85,82	142,62	59,18
4. Vierteljahr							
NATUERLICHE PERSONEN	A	2 058	2 324	1 763	153	194	4 382
	B	1 768 636	1 766 482	1 412 197	91 215	107 308	3 535 118
	D	66,99	50,44	39,04	92,73	108,28	58,72
JURISTISCHE PERSONEN	A	641	207	116	12	25	848
	B	1 000 484	674 085	281 302	98 807	75 304	1 674 569
	D	60,15	91,46	53,93	140,16	188,26	72,75
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	288	22	1	2	3	310
	B	569 053	63 272	573	1 269	1 951	632 325
	D	22,16	29,94	.	.	69,32	22,94
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	32	37	25	3	3	69
	B	54 649	133 466	49 598	33 704	33 607	188 115
	D	88,57	108,91	56,70	22,54	256,70	103,00
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	185	78	38	3	17	263
	B	208 448	175 168	63 953	10 455	33 923	383 616
	D	137,36	129,35	101,66	290,20	135,95	133,70
SUMME VERAEUSSERER	A	2 699	2 531	1 879	165	219	5 230
	B	2 769 120	2 440 567	1 693 499	190 022	182 612	5 209 687
	D	64,52	61,77	41,51	117,39	141,26	63,23

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

2. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSARTEN IM LAND UND IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN 1977

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
BADEN-WÜRTTEMBERG						
1. VIERTELJAHR 1977	A 4 537	3 665	711	37	116	8
	B 4 007 923	2 880 221	914 316	123 602	63 701	26 083
	D 53,50	64,43	27,28	17,17	16,32	28,20
2. VIERTELJAHR 1977	A 4 985	3 883	831	47	201	23
	B 4 691 013	3 128 248	1 190 473	155 924	137 977	78 391
	D 60,33	72,94	34,73	25,07	29,69	69,73
3. VIERTELJAHR 1977	A 4 892	3 926	768	51	129	18
	B 4 385 846	3 118 381	991 272	161 372	67 166	47 655
	D 59,18	71,57	28,81	28,37	32,98	21,45
4. VIERTELJAHR 1977	A 5 230	4 314	702	61	128	25
	B 5 209 687	3 604 197	1 049 274	401 415	109 615	45 186
	D 63,23	78,52	31,49	23,08	30,53	17,02
REGIERUNGSBEZIRKE						
STUTTGART						
1. VIERTELJAHR 1977	A 1 409	1 147	176	12	73	1
	B 1 191 702	882 855	234 144	35 174	36 515	3 014
	D 63,16	73,06	39,73	29,85	4,60	.
2. VIERTELJAHR 1977	A 1 651	1 310	208	14	114	5
	B 1 524 741	1 073 216	353 883	44 434	46 857	6 351
	D 80,67	95,57	47,96	36,63	6,50	239,61
3. VIERTELJAHR 1977	A 1 647	1 344	206	19	74	4
	B 1 328 526	999 900	245 570	40 743	35 550	6 763
	D 71,04	82,18	40,64	46,41	7,74	10,41
4. VIERTELJAHR 1977	A 1 742	1 415	241	10	67	9
	B 1 778 670	1 175 849	408 040	120 483	59 843	14 455
	D 74,78	99,71	34,26	7,57	11,69	12,69
KARLSRUHE						
1. VIERTELJAHR 1977	A 1 318	1 056	240	10	11	1
	B 1 070 904	776 513	231 400	52 595	1 573	8 823
	D 65,83	80,72	31,05	10,65	9,64	.
2. VIERTELJAHR 1977	A 1 367	1 023	307	15	19	3
	B 1 165 632	761 298	351 962	39 945	7 797	4 630
	D 64,32	81,33	33,50	24,96	14,64	32,97
3. VIERTELJAHR 1977	A 1 347	1 041	278	8	12	8
	B 1 111 310	782 501	294 693	13 718	4 087	16 311
	D 68,50	84,52	29,73	60,53	22,27	18,95
4. VIERTELJAHR 1977	A 1 384	1 177	170	22	12	3
	B 1 312 131	904 618	214 114	181 818	6 273	5 308
	D 70,65	87,31	38,97	28,69	16,74	10,00
FRIEBURG						
1. VIERTELJAHR 1977	A 902	714	154	8	20	6
	B 902 635	599 342	258 849	14 812	15 386	14 246
	D 38,73	47,17	20,18	20,32	47,74	30,38
2. VIERTELJAHR 1977	A 967	718	162	14	59	14
	B 1 043 697	623 742	232 334	60 148	63 105	64 368
	D 39,59	45,85	20,29	18,99	51,58	56,07
3. VIERTELJAHR 1977	A 937	721	152	22	37	5
	B 960 258	619 703	242 590	48 163	25 941	23 861
	D 42,14	52,87	18,06	18,06	70,58	26,02
4. VIERTELJAHR 1977	A 1 036	827	150	20	31	8
	B 1 117 055	769 866	228 615	65 197	34 161	19 216
	D 46,89	55,43	20,98	33,50	67,83	21,44
TUEBINGEN						
1. VIERTELJAHR 1977	A 908	748	141	7	12	-
	B 842 682	621 511	189 923	21 021	10 227	.
	D 39,97	48,45	17,03	10,03	11,91	.
2. VIERTELJAHR 1977	A 1 000	832	154	4	9	1
	B 956 943	669 992	252 294	11 397	20 218	3 042
	D 45,67	52,38	31,17	12,45	20,95	.
3. VIERTELJAHR 1977	A 961	820	132	2	6	1
	B 985 752	716 277	208 419	58 748	1 588	720
	D 49,28	58,80	26,09	.	11,31	.
4. VIERTELJAHR 1977	A 1 068	895	141	9	18	5
	B 1 001 831	753 864	198 505	33 917	9 338	6 207
	D 51,22	58,48	29,86	28,10	24,09	19,42

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1977

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	10	40	31	51	4	7	7	7
	B	4 284	28 790	22 089	42 875	2 088	20 808	5 156	7 868
	D	319,60	378,59	378,59	388,74	245,86	198,40	223,62	177,14
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	95	141	135	140	17	17	12	15
	B	59 507	100 123	90 879	112 490	30 026	16 674	10 944	25 813
	D	132,91	148,82	107,26	147,28	59,16	57,96	46,97	36,50
ESSLINGEN	A	101	123	100	117	11	16	11	14
	B	59 216	110 112	71 279	106 856	17 745	18 289	13 987	23 551
	D	138,65	179,30	171,04	194,56	35,08	87,25	40,71	51,33
GOEPPINGEN	A	100	136	189	106	27	39	42	24
	B	74 779	104 433	137 620	86 283	25 536	64 450	35 874	21 255
	D	86,59	98,56	99,91	113,71	47,00	47,07	47,93	57,59
LUDWIGSBURG	A	114	172	98	131	11	27	13	19
	B	76 792	117 630	59 600	101 921	10 753	24 992	9 890	24 303
	D	158,28	150,42	165,28	171,49	89,57	97,71	73,09	61,89
REMS-MURR-KREIS	A	118	112	102	158	18	12	23	27
	B	78 861	85 135	69 677	100 541	19 578	11 044	35 035	46 484
	D	122,49	129,91	105,07	113,24	55,75	76,23	50,19	42,48
REGION MITTLERER NECKAR	A	538	724	655	703	88	118	109	106
	B	353 439	546 223	451 144	550 966	105 726	156 257	110 886	149 274
	D	129,52	154,86	135,71	168,25	58,20	83,62	58,05	55,25
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	8	19	20	20	2	5	7	11
	B	7 835	9 189	21 480	21 340	2 562	2 266	10 133	18 510
	D	140,05	157,12	116,84	101,59		41,96	94,03	77,35
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	124	43	146	166	22	15	33	25
	B	87 025	32 068	110 586	127 349	18 495	19 936	31 496	29 932
	D	55,66	50,11	51,79	63,51	46,13	41,19	28,24	37,26
HOHENLOHEKREIS	A	94	104	94	104	14	25	14	11
	B	68 060	79 214	77 029	103 114	24 566	84 201	18 085	19 269
	D	23,29	34,34	22,09	25,60	24,30	15,42	12,76	21,28
SCHWAEBISCH HALL	A	68	108	114	95	4	6	7	22
	B	61 559	104 638	93 905	83 304	5 594	7 346	7 092	17 138
	D	18,40	21,36	20,20	20,73	4,53	7,37	21,78	23,06
MAIN-TAUBER-KREIS	A	58	65	43	58	21	14	21	35
	B	60 782	50 665	32 656	47 760	18 187	19 302	30 447	60 596
	D	20,24	32,23	36,91	40,41	11,59	13,72	24,82	11,64
REGION FRANKEN	A	352	339	417	443	63	65	82	104
	B	285 261	275 774	335 656	382 867	69 404	133 051	97 253	145 445
	D	34,67	34,95	38,85	43,23	26,99	19,74	30,67	27,90
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	53	84	59	73	20	21	14	11
	B	61 392	97 211	49 484	75 315	49 843	35 843	24 404	25 886
	D	23,30	27,29	28,90	25,92	21,48	19,89	15,88	21,64
OSTALBKREIS	A	204	163	213	196	5	4	2	20
	B	182 763	154 008	163 616	166 701	9 171	24 732	13 027	87 435
	D	40,51	36,92	39,57	36,20	22,43	23,51	.	12,72
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	257	247	272	269	25	25	16	31
	B	244 155	251 219	213 100	242 016	59 014	64 575	37 431	113 321
	D	36,18	33,19	37,09	33,00	21,63	21,28	14,95	14,76

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTliche KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1977

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REFIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	7	10	5	7	1	-	-	1
	B	6 856	8 159	3 809	4 255	1 980			2 389
	D	125,90	97,36	120,92	122,53	.			.
KARLSRUHE, STADT	A	30	21	41	25	11	10	20	11
	B	20 268	12 510	35 335	19 067	10 057	7 685	27 647	11 311
	D	115,58	147,08	242,77	172,11	63,48	77,58	71,12	74,13
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	262	253	287	291	27	32	24	22
	B	168 225	168 476	205 279	214 941	54 016	89 809	31 193	20 961
	D	75,68	85,75	71,51	87,36	33,09	53,68	38,08	33,99
RASTATT	A	84	95	72	124	41	57	53	18
	B	84 037	72 909	50 736	100 573	26 606	45 144	45 895	17 088
	D	49,88	50,36	65,33	56,91	27,10	25,68	22,61	27,57
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	383	379	405	447	80	99	97	52
	B	279 386	262 054	295 159	338 836	92 659	142 638	104 735	51 749
	D	72,04	79,20	91,59	83,53	34,29	46,10	40,02	42,07
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	26	8	10	28	1	2	2	6
	B	37 662	3 828	5 223	20 173	266	3 544	1 850	7 850
	D	225,46	193,67	281,23	161,15	.	.	.	85,54
MANNHEIM, STADT	A	26	29	40	26	6	4	2	4
	B	24 739	13 111	18 802	18 180	5 546	1 383	687	31 095
	D	143,20	185,19	137,78	128,91	85,33	59,78	.	72,69
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	87	62	64	80	33	55	73	41
	B	60 615	52 008	58 238	59 792	32 615	65 932	65 279	46 838
	D	19,30	21,57	25,71	20,81	9,88	9,56	13,66	14,36
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	292	293	307	353	41	48	50	31
	B	204 228	242 246	239 427	268 175	29 638	37 861	53 330	40 355
	D	86,68	103,47	95,08	115,20	38,69	26,78	37,81	37,20
REGION UNTERER NECKAR	A	431	392	421	487	81	109	127	82
	B	327 244	311 193	321 690	366 320	68 065	108 720	121 146	126 138
	D	94,45	94,33	88,04	102,96	28,89	18,72	25,74	40,47
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	27	2	-	-	4	1	-	-
	B	17 825	2 478			5 918	528		
	D	164,02	.			24,44	.		
LANDKREISE									
CALW	A	71	91	82	81	23	23	10	15
	B	58 576	75 420	69 091	63 263	16 971	29 634	15 861	14 381
	D	51,76	62,22	69,01	66,96	26,70	38,64	24,59	27,60
ENZKREIS	A	120	136	104	122	38	59	23	11
	B	71 600	92 464	71 464	98 333	31 267	53 991	29 649	10 813
	D	66,58	65,06	68,26	63,99	39,45	32,81	22,25	43,14
FREUDENSTADT	A	24	23	29	40	14	16	21	10
	B	21 882	17 689	25 097	37 866	16 520	16 451	23 302	11 033
	D	42,04	37,09	45,18	64,39	12,72	15,12	17,18	17,89
REGION NORDSCHWARZWALD	A	242	252	215	243	79	99	54	36
	B	169 883	188 051	165 652	199 462	70 676	100 604	68 812	36 227
	D	68,53	62,80	65,07	65,01	28,88	31,61	21,07	29,28

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1977

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I. BR., STADT	A	16	21	32	23	5	3	2	2
	B	18 711	16 129	21 259	20 764	28 095	13 805	2 848	2 617
	D	148,22	126,08	183,70	124,81	58,57	57,42	.	.
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	65	66	66	93	10	15	3	15
	B	53 083	58 054	51 216	77 358	14 204	9 763	8 465	29 830
	D	71,42	61,99	71,07	65,89	33,14	20,17	17,10	9,02
EMMENDINGEN	A	39	35	59	38	1	2	6	6
	B	33 750	25 628	51 551	31 695	2 916	6 263	12 367	17 724
	D	52,94	45,53	77,32	60,07	.	.	19,33	14,55
ORTENAUKREIS	A	144	144	150	107	23	24	23	24
	B	116 765	102 699	115 290	108 403	27 825	23 251	38 296	43 951
	D	30,06	36,12	43,64	35,70	12,82	14,52	12,96	26,96
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	264	266	307	261	39	44	34	47
	B	222 309	202 510	239 316	238 220	73 040	53 082	61 976	94 122
	D	53,36	51,89	69,21	56,51	34,46	28,65	17,49	19,51
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	82	45	60	107	12	9	5	7
	B	60 809	31 232	46 852	94 711	46 650	28 861	14 628	21 875
	D	31,76	26,34	29,95	30,15	9,34	15,89	14,27	11,05
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	80	107	107	156	4	11	8	4
	B	76 627	127 500	113 962	127 025	6 336	19 846	25 629	9 632
	D	36,10	34,14	47,76	47,68	10,66	11,59	33,24	13,96
TUTTlingen	A	74	101	93	127	42	38	49	24
	B	59 653	94 147	74 883	106 048	74 878	57 381	70 794	34 017
	D	30,79	31,55	24,82	26,53	14,11	18,33	11,39	10,77
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	A	236	253	260	390	58	58	62	35
	B	197 089	252 879	235 697	327 784	127 864	106 088	111 051	65 524
	D	33,15	32,21	36,93	35,77	12,20	16,41	16,81	11,33
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	87	90	65	99	24	25	19	23
	B	69 142	71 122	51 346	133 321	25 078	24 083	25 890	18 179
	D	62,52	64,74	63,94	110,96	20,30	21,50	21,90	29,35
LOERRACH	A	68	57	42	20	12	4	6	12
	B	58 077	50 423	36 193	13 767	10 560	6 642	4 938	16 115
	D	60,80	66,29	61,45	60,99	25,13	17,07	33,38	47,55
WALDSHUT	A	59	52	47	57	21	31	31	33
	B	52 725	46 808	57 151	56 774	22 307	42 439	38 735	34 675
	D	38,34	42,73	34,76	32,65	16,74	19,36	18,03	26,49
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	A	214	199	154	176	57	60	56	68
	B	179 944	168 353	144 690	203 862	57 945	73 164	69 563	68 969
	D	54,88	59,08	51,79	85,77	19,81	19,86	20,56	32,16

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1977

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN									
REGION NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	129	131	107	199	13	24	18	25
	B	99 429	85 837	117 412	152 670	23 586	26 088	24 433	40 871
	D	81,92	86,12	100,07	92,04	19,98	42,81	38,98	31,47
TUEBINGEN	A	35	30	50	53	13	4	2	2
	B	25 263	22 801	41 989	39 083	23 889	7 749	1 877	2 104
	D	77,58	79,57	76,80	68,95	26,55	25,12	.	.
ZOLLERNALBKREIS	A	79	96	62	59	24	18	10	11
	B	66 805	85 125	55 768	47 726	44 559	15 979	9 173	12 826
	D	34,64	25,88	30,47	31,25	7,98	17,76	15,20	13,79
REGION NECKAR-ALB	A	243	257	219	311	50	46	30	38
	B	191 497	193 763	215 169	239 479	92 034	49 816	35 483	55 801
	D	64,85	58,89	77,49	76,16	15,87	32,02	31,49	26,73
REGION DONAU-ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	32	77	55	39	1	3	3	6
	B	39 587	77 605	49 261	39 596	685	42 102	18 928	31 794
	D	49,90	50,12	55,13	83,75	.	35,19	29,95	22,16
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	93	134	146	138	3	2	6	10
	B	77 615	106 960	127 384	131 457	2 881	1 764	8 648	16 640
	D	30,03	29,96	43,00	33,43	11,47	.	3,69	17,71
BIBERACH	A	62	54	74	83	48	40	50	33
	B	62 328	45 357	58 156	73 888	50 780	51 408	50 204	33 269
	D	24,24	29,52	31,70	35,59	14,45	12,41	15,33	12,57
REGION DONAU-ILLER ¹⁾	A	187	265	275	260	52	45	59	49
	B	179 530	229 922	234 801	244 941	54 346	95 274	77 780	81 703
	D	32,40	36,68	42,75	42,21	14,30	22,38	17,60	17,35
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	98	133	124	128	33	51	37	47
	B	73 480	99 021	98 372	89 320	34 727	91 233	81 648	54 285
	D	80,44	89,04	93,01	89,80	27,15	42,43	34,32	52,98
RAVENS BURG	A	142	105	117	121	3	11	4	6
	B	111 132	90 499	95 300	108 064	2 928	15 561	2 385	5 016
	D	42,49	53,85	49,72	53,97	7,41	16,88	29,82	26,47
SIGMAR INGEN	A	78	72	85	75	3	1	2	1
	B	65 872	56 787	72 635	72 060	5 888	410	11 123	1 700
	D	18,87	27,44	20,92	23,00	5,55	.	.	.
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	318	310	326	324	39	63	43	54
	B	250 484	246 307	266 307	269 444	43 543	107 204	95 156	61 001
	D	47,41	61,91	57,86	57,56	22,90	38,59	31,01	49,49

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN UND GEMEINDEGRÖßENKLASSEN 1977

Gemeindegroßenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2000	3. VIERTELJAHR	A	320	251	62	2	2	3
		B	279 129	199 328	76 652	2 348	100	701
		D	31,26	37,96	14,16	.	.	23,45
	4. VIERTELJAHR	A	305	261	39	-	5	-
		B	286 813	230 693	53 103		3 017	
		D	34,60	37,50	23,37		10,75	
2000 BIS UNTER 5000	3. VIERTELJAHR	A	1 293	972	265	3	52	1
		B	1 092 612	766 576	289 542	5 929	24 729	5 836
		D	37,55	44,96	21,69	22,09	5,64	.
	4. VIERTELJAHR	A	1 265	1 049	179	10	22	5
		B	1 119 773	846 601	219 352	35 138	11 268	7 414
		D	38,04	42,75	26,32	14,30	5,56	8,42
5000 BIS UNTER 10 000	3. VIERTELJAHR	A	1 138	963	145	7	22	1
		B	984 132	751 939	210 207	10 731	8 111	3 144
		D	51,51	59,88	24,25	28,60	26,17	.
	4. VIERTELJAHR	A	1 224	980	164	18	52	10
		B	1 229 604	792 867	266 992	134 303	12 731	22 711
		D	48,34	66,74	19,98	5,17	14,57	13,32
10 000 BIS UNTER 20 000	3. VIERTELJAHR	A	892	713	133	13	29	4
		B	761 300	556 092	168 139	23 949	10 180	2 940
		D	67,07	81,12	28,63	36,65	10,11	53,96
	4. VIERTELJAHR	A	1 057	915	100	14	23	5
		B	994 799	719 500	182 753	37 427	47 869	7 250
		D	66,25	83,06	24,67	29,42	8,85	14,68
20 000 BIS UNTER 50 000	3. VIERTELJAHR	A	678	553	94	19	7	5
		B	649 860	461 168	124 074	51 178	1 160	12 280
		D	66,21	81,51	32,78	23,58	20,82	11,37
	4. VIERTELJAHR	A	804	632	148	13	11	-
		B	863 954	595 538	178 515	84 224	5 677	
		D	81,09	102,26	39,05	22,32	54,82	
50 000 BIS UNTER 100 000	3. VIERTELJAHR	A	337	300	29	2	6	-
		B	394 430	259 090	74 337	59 543	1 460	
		D	75,56	100,40	36,70	.	33,92	
	4. VIERTELJAHR	A	344	304	31	-	9	-
		B	366 347	276 599	69 308		20 440	
		D	105,13	123,91	36,06		85,23	
100 000 BIS UNTER 200 000	3. VIERTELJAHR	A	90	62	11	4	10	3
		B	112 014	47 962	14 831	5 894	21 186	22 141
		D	105,48	164,38	88,53	66,64	76,99	26,87
	4. VIERTELJAHR	A	105	71	19	4	6	5
		B	148 011	62 277	28 977	40 333	8 613	7 811
		D	86,50	128,63	76,86	41,60	68,39	38,11
200 000 BIS UNTER 500 000	3. VIERTELJAHR	A	104	81	22	1	-	-
		B	84 271	54 137	28 334	1 800		
		D	163,57	206,30	71,34	.		
	4. VIERTELJAHR	A	68	51	15	2	-	-
		B	149 643	37 247	42 406	69 990		
		D	80,97	150,59	73,07	.		
500 000 UND MEHR	3. VIERTELJAHR	A	40	31	7	-	1	1
		B	28 098	22 089	5 156		240	613
		D	342,37	378,59	223,62		.	.
	4. VIERTELJAHR	A	58	51	7	-	-	-
		B	50 743	42 875	7 868			
		D	355,93	388,74	177,14			

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.